

## Hefeverdacht?

**Haben Sie den Verdacht, dass bei einem Tier, von dem Sie uns eine Milchprobe zusenden, eine durch Hefen, Schimmelpilze oder Prototheken (einzellige Algen) verursachte Euterentzündung vorliegt?**

**Dann kreuzen Sie in der entsprechenden Spalte auf dem Einsendeformular bitte „ja“ an.**

**Wir werden die Milchprobe dann** nicht nur einer allgemeinen zytobakteriologischen Untersuchung (Bestimmung der Zellzahl in einem Milliliter Probe und Untersuchung auf bakterielle Mastitis-Erreger) unterziehen, sondern - **zusätzlich - gezielt darauf hin untersuchen, ob sie Hefen, Schimmelpilze oder Prototheken enthält.**

Das macht Sinn, weil diese Mastitis-Erreger bei unserem routinemäßig verwendeten Untersuchungsverfahren nicht immer entdeckt werden.

Denn sie wachsen auf dem routinemäßig verwendeten Nährboden zwar, aber nicht besonders gut.

Insbesondere, wenn die Proben noch bakterielle Keime - auch Schmutzkeime - enthalten, ist es bisweilen schwer, Kolonien von Hefen, Schimmelpilzen oder Prototheken auf dem bebrüteten Bakterien-Nährboden zu entdecken.

Für die gezielte zusätzliche Untersuchung wird von uns ein spezieller Nährboden verwendet.

Dieser Nährboden gibt den genannten Mastitis-Erregern besonders gute Wachstumsbedingungen.

Bakterien können auf ihm jedoch nicht wachsen.

Die zusätzliche Untersuchung stellen wir Ihnen mit 2,55 € pro Kuh in Rechnung.

**Eine ausschließliche Untersuchung auf Hefen, Schimmelpilze und Prototheken macht keinen Sinn.**

**Häufig finden wir trotz Hefeverdachts des Einsenders Bakterien als Verursacher der Euterentzündungen der betreffenden Tiere.**

Da durch Hefen, Schimmelpilze oder Prototheken verursachte Euterentzündungen selten sind und wir Ihnen unnötige Untersuchungskosten ersparen möchten, führen wir die zusätzliche gezielte Untersuchung auf diese Erreger in der Regel nur durch, wenn zu der betreffenden Einsendung Proben von nicht mehr als vier Kühen gehören.

Sollten Sie auch bei einer größeren Anzahl von Tieren die zusätzliche Untersuchung wünschen, sollten Sie auf dem Probenbegleitschein eine entsprechende ausdrückliche Notiz (nicht nur ein Kreuz bei „Hefeverdacht“) machen oder (telefonisch) mit uns über das Thema sprechen, bevor die Proben in unserem Labor eintreffen. Wir kommen Ihrem entsprechenden Wunsch selbstverständlich gern nach.

Milchtierherden-Betreuungs- und Forschungsgesellschaft mbH (MBFG)  
An der Feldmark 16  
31515 Wunstorf

Tel.: 0 50 31 / 96 90 94  
eMail: [info@mbfg-wunstorf.de](mailto:info@mbfg-wunstorf.de)

Fax: 0 50 31 / 96 90 95  
Internet: [www.mbfg-wunstorf.de](http://www.mbfg-wunstorf.de)